

Hacke; er starb als G. L. und Gouv. in Stettin 1785, worauf das Regiment und Gouvernement der G. L. von Keller erhielt; starb den 20. Nov. 1785, im März 1786 folgte der G. M. von Scholten.

G. M. v. Scholten. †	C. v. Carmer, Gr.
M. v. Arnim. †	v. Wollschläger.
v. Wollschläger.	v. Biedebach.
v. Münchow.	v. Grävenitz.
v. Witten.	v. Donop.
v. Berner, Gr.	St. C. v. Siegroth.
C. v. Kalckreuth.	v. Schönermarck.

### N. 9. Reg. von Budberg.

Hamm. — Scharlachrothe runde Aufschläge und Klappen, weiße Unterkleider. Die Gemeinen haben auf jeder Klappe 6 weiße gerade Schleifen, 2 unter der Klappe, 2 auf dem oben weiß eingefassten Aufschlage, und 2 hinten. Die Officiers um die Klappen und Aufschläge eine von Gold gestickte Einfassung, und um den Huth eine schmale goldne Tresse. Die Gr. Mützen sind ganz roth. — Der eine Theil des Hoerdischen, Hammischen, Wetterischen, Altenaischen und Städte-Kreis südwärts der Ruhr; auch ein Theil des Städte-Kreises nordwärts der Ruhr. — 1677 wurde dieß Regiment aus den in der Churmark und in Pommern liegenden Reg. für den G. M. von Pöllnitz, 1 Bat. stark, errichtet. 1695 stieß 1 Bat. von Alt-Hollstein dazu, und es wurde ein Regiment. 1697 wurde wieder ein Bat. reducirt. 1702 ging es in holländischen Sold, und die Reg. N. 3, 10, 14 mußten ganze C. zu demselben abgeben, so daß 12 schwache C. daraus entstanden. 1713 kam es wieder zurück, gab zur Errichtung des Reg. N. 21 Leute ab, und wurde 1714 auf preussischen Fuß gesetzt. Der erste Chef war G. M. von Pöllnitz, starb 1683. Nach ihm bekam es G.